



Landeshauptstadt München, Direktorium  
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

## PROTOKOLL

zur 43. Sitzung des BA 11 - Milbertshofen - Am Hart  
Wahlperiode 2014 - 2020

**am** Mittwoch, 14.03.2018, 19:30 Uhr

**bei der** Olympiapark GmbH, Olympiahalle Business Area,  
Spiridon-Louis-Ring 21, 80809 München

**Vorsitzender**  
Fredy Hummel-Haslauer

**Privat:**  
Riesenfeldstr. 86  
80809 München  
Tel.: 01517 / 222 40 78  
fredyhummel@t-online.de

**Geschäftsstelle:**  
BA-Geschäftsstelle Nord  
Ehrenbreitsteiner Str. 28a  
80993 München  
Telefon: 089/ 159 86 89-32  
Telefax: 089/ 159 86 89-21  
[BA11@muenchen.de](mailto:BA11@muenchen.de)

Beginn:	19:45 Uhr
Ende:	21:35 Uhr
Sitzungsleitung:	Fredy Hummel Haslauer
Protokoll:	Kathrin-Alice Kirsch
Anwesende + Gäste + Antwort der Polizei, Ergänzung der ÖDP-Fraktion zu TOP 6.2.1 und Ergänzung des AS zu TOP 7.3.2:	siehe Anlagen

München, 08.03.2018

### Teil A - Öffentlicher Teil:

#### **1. Begrüßung**

##### **1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung**

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

##### **1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Die TO sowie die Nachtrags-TO sind allen Mitgliedern des BA 11 zugegangen.

Die Tagesordnung mit den nachgetragenen Tagesordnungspunkten N6.1.2, N8.3.3 – N8.3.6 und N9.2.9 wird unter Berücksichtigung des Absetzungswunsches von TOP 7.2.1 durch die Initiatorin **einstimmig angenommen**.

Das Sitzungsprotokoll vom 21.02.2018 wird unter Berücksichtigung, der nachfolgend benannten Änderungen **einstimmig genehmigt**: TOP 8.2.2: Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig, Beschluss (Ergänzung der Fraktion B90/Die Grünen): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme von Herrn Schwed). TOP 8.2.5: Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Entscheidung im Plenum.

##### **1.3 Begrüßung durch Frau Schöne**

Herr Hummel-Haslauer gibt Frau Schöne von der Olympiapark GmbH Gelegenheit ihre Gäste zu begrüßen.

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung gibt sie Zahlen für das Jahr 2017 bekannt und zieht positiv Bilanz. Fast vier Millionen Besucher wurden registriert. 2,5 Millionen Personen hätten über 408 Veranstaltungen (= 800 Veranstaltungstage) wie z.B. sechs Open-Air-Events besucht, wobei anzumerken ist, dass an einem Tag mehrere Veranstaltungen im Olympiapark angeboten worden sind. Auch viele andere Attraktionen wie bspw. die Zeltdachturen haben 1.4 Millionen Besucher\_innen genutzt. Durch ihre örtliche Wohn-  
nähe zum Olympiapark stellt Frau Schöne immer wieder erneut fest, wie viele Besucher den Park auch als Erholungsgebiet nutzen und ist darüber erfreut.

Zu einigen aktuellen Themen rund um den Olympiapark nimmt sie wie folgt Stellung:  
Dass der Olympiapark neben den musikalischen Events auch weiterhin als Sportpark attraktiv bleibt und dem Grundsatz gerecht wird dass „Sport bewegt“ zeigt sich auch an der Tatsache, dass der Park Austragungsort für die Handball WM 2019 sowie Munich Mash ist.  
Am 06.06.2018 finden zwei Handball-Länderspiele statt. Die Frauen gegen Polen und die Männer gegen Norwegen. Der Munich Mash kommt am 22. - 26.06.2018 in den Olympiapark und zieht vor allem Jüngere an, die sich auf spektakuläre Stunts von Wake- und Skateboardern sowie von BMX-Sportlern freuen können.

Der Münchner Sommernachtstraum findet 2018 am 07. Juli statt. Bands wird es auf jeden Fall geben, jedoch liegt der Schwerpunkt dieses Mal auf dem Feuerwerk, da es der Olympiapark GmbH wichtig ist, die Eintrittspreise zu senken.

Außerdem sind vier Open Airs geplant. Die zwei Ed Sheeran-Konzerte sind bereits ausverkauft. Karten gibt es noch für die Konzerte von Andreas Gabalier und Helene Fischer.

Der BA 11 ist auch zukünftig willkommen in den Räumen der Olympiapark GmbH und der direkte Austausch mit den Mitgliedern des Bezirksausschusses wird begrüßt.

**Frau Schneider-Geyer** bedankt sich für die Begrüßung und fordert die Olympiapark GmbH auf, dass bei Veranstaltungen auf die Benutzung der ÖPNV stärker hingewirkt wird.

**Frau Schöne** hält dies ebenfalls für lobenswert und ausbaufähig weist jedoch darauf hin, dass die Olympiapark GmbH nicht als Veranstalterin fungiert, sondern die jeweiligen Veranstalter selber. Als positives Beispiel hierzu gibt sie den EHC Red Bull München bekannt, der einen Vertrag mit der MVG abgeschlossen hat.

**Herr Kerschhackl** weist auf die Möglichkeit hin, dass der BA 11 politischen Rückenwind durch eine Antragstellung zu diesem Thema bieten kann.

**Frau Schöne** bedankt sich hierfür und hält es für zielführend.

**Herr Kowoll** fragt an, ob und wenn ja, an welchen Orten ein Public Viewing zur Fußball-WM 2018 geplant ist.

**Frau Schöne** teilt mit, dass in der Vergangenheit der Zuspruch an den angebotenen Public Viewings nicht sonderlich groß war. Wenn Deutschland weiterkommt wird im Olympiastadion eine öffentliche Leinwand frühestens zum Viertelfinale aufgestellt.

**Herr Tomsche** fragt an, was mit den Kassenhäuschen im Olympiapark geplant ist und **Frau Schöne** gibt an, dass diese saniert werden.

**Herr Tomsche** weist auf den Presseartikel über das Vorhaben, auf dem ehemaligen Busbahnhof an der U-Bahnhaltestelle Olympiazentrum ein Olympiamuseum zu bauen hin. In diesem wird auf den Aufsichtsrat verwiesen, der jedoch für den Busbahnhof nicht zuständig ist. Auch hat der BA 11 für das Gelände die

Errichtung eines Seniorenheims vorgeschlagen. Der Bau eines Museums ist nicht so dringend wie der Bau eines Altenheims.

**Frau Schöne** gibt an, dass der Stadtrat dies beschlossen hat und als Ergebnis der durchgeführten Machbarkeitsstudie wurde als idealer Standort des Olympiamuseums der ehemalige Busbahnhof empfohlen. Der Aufsichtsrat tagt zu diesem Thema erst Ende April 2018. Bis zum 50-jährigen Jubiläum der Spiele von 1972 - also im Jahre 2022 - soll das Museum eröffnet werden.

**Frau Koller** gibt an, dass beschlossen wurde, dass an dieser Stelle nicht hoch gebaut werden darf. Von daher ist der Bau eines Seniorenheims nicht möglich. Auf die weiteren Standortvorschläge für die Errichtung eines Altenheims aus der letzten Plenumssitzung wird verwiesen.

**Herr Tomsche** gibt an, dass die Diskussion des Themas „höher bauen“ nicht mehr tragbar auf Grund der begrenzten Flächen und des Bevölkerungswachstums in München ist.

**Frau Schneider-Geyer** weist daraufhin, dass der ehemalige Busbahnhof ein Vorschlag von vielen Standortvorschlägen des BA 11 ist und bittet um Beendigung der Diskussion.

**Herr Dörrich** gibt an, dass vom Parkplatzschrankenpersonal die Aussage kommt, dass die Rollstuhlplätze bspw. beim Flohmarktbesuch besetzt sind, was jedoch nicht stimmte. Vielmehr waren die Parkplätze für Rollstuhlfahrer frei. Um Rücksprache mit dem Personal wird gebeten.

**Frau Schöne** gibt an, dass die Barrierefreiheit des Olympiaparks wichtige Themen sind und verweist auf Herrn Hoch, der letztes Jahr das Thema an die entsprechenden Betreiber kommuniziert hat. Das Thema nimmt sie nun ebenfalls mit und behandelt dieses unverzüglich mit dem Parkplatzbetreiber, dem Münchner Roten Kreuz.

## 2. Benennung von Mitgliedern

- 2.1 Ausscheiden von Frau Jutta Koller und Neubenennung von Herrn Delija Balidemaj als Mitglied im Unterausschuss Verkehr

Beschluss (Plenum): Zustimmung, einstimmig

## 3. Berichte der Polizei und aus dem Stadtrat

Berichte der Polizei: Nicht anwesend.

Berichte aus dem Stadtrat: Keine Wortmeldung.

## 4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

### 4.1 Plenum

- 4.1.1 Abrechnung der Aufwandsentschädigung - Einsatz einer neuen Abr.software D

#### Kenntnisnahme

- 4.1.2 Tabellen in Tagesordnungen des BA 11 - BA-Antrags-Nr. 14-20 / B04407 D  
Antwortschreiben

#### Kenntnisnahme

### 4.4 Verkehr

- 4.4.1 Gefährliche Verkehrssituation in Milbertshofen - Kreuzung Keferloherstr. / Christoph-von-Gluck-Platz - Antwortschreiben der Polizei

#### Kenntnisnahme

### 4.5 Sonstige Berichte, Termine

**Herr Hummel-Haslauer** berichtet über das Antwortschreiben der Polizei zu den Tagesordnungspunkten der letzten Plenumssitzung (→ siehe Anlage).

**Frau Schneider-Geyer** stellt fest, dass die Polizei für die Lichtinstallation ist und nicht dagegen war. Das Beschlussergebnis des BA 11 „mehrheitliche Ablehnung der Lichtinstallation“ hält sie daher für eine fragwürdige Entscheidung.

**Frau Pickert** verweist auf den Ortstermin mit der Polizei und Bürgern, die dort keine Lichtinstallation wollten.

**Herr Vej-Nielsen** gibt an, ebenfalls auf dem Ortstermin gewesen zu sein und das dort die Polizei für die Installation einer Beleuchtung mit Bewegungsmeldern war. Als Grund hierfür ist die Überlastung der Polizei zu benennen, die nicht die Zeit haben, öfter die Stellplätze des Rose-Pichler-Weg 48 zu kontrollieren.

**Frau Tomsche** gibt den Vorschlag bekannt, die Information über die digitale Terminvereinbarung des Bürgerbüros in der Riesenfeldstraße mit der Einladung zur Bürgerversammlung am 19.07.2018 zu verschicken.

**Frau Huber** verweist auf das Programm der Internationalen Wochen gegen Rassismus. Am 23.03.2018 findet das Improvisationstheater „Kulturbrille! Missverständnisse verstehen - Gemeinsamkeiten entdecken“ im Euro-Trainings-Center, Sonnenstrasse 12a um 19:00 Uhr statt.

## 5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Frau Dr. Frenzel weist auf die Veranstaltung „Wie war das eigentlich damals? - Tschernobyl-Folgen im Westen“ am 21.03.2018 um 18:30 Uhr im Wirtshaus am Hart, Sudetendeutsche Str. 40 des Zukunft am Hart e.V. hin.

## 6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

### 6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses

- 6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse D  
 MobilSpiel e.V.  
 1.478,00 €: Projekt „Kicklusion - Alle spielen mit!“ am 05.08.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10996

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Volle Bezuschussung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

- N6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse D + AS  
 Zukunft am Hart e.V.  
 267,00 €: Vortragsreihe „Tschernobyl-Folgen im Westen?“

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11138 – Entscheid über Verfristungs begründung

Der Unterausschuss (UA) Budget empfiehlt: Volle Bezuschussung unter Beachtung nachfolgender Ergänzung an die Antragstellerin: Die Begründung für die verfristete Antragstellung wird anerkannt mit dem Hinweis, zukünftig auf die Frist zu achten, da sonst eine Ablehnung erfolgen muss.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

## 6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

### 6.2.1 Entscheidung über die Projektplanung Am Oberwiesenfeld - Bebauungsplan 2073 BauR

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung

**Herr Meyer-Giesow:** Dem Referentenvorschlag wird grundsätzlich unter Beachtung nachfolgender Ergänzung der ÖDP-Fraktion zugestimmt: Es sollen mehr Baumpflanzungen und zu deren Realisierungsmöglichkeit weniger Parkbuchten geplant werden.

**Herr Hummel-Haslauer** gibt zu Bedenken, dass die Anwohner und Anwohnerinnen auch Besucher haben, die auf die Parkbuchten angewiesen sind.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Ergänzung der ÖDP-Fraktion): Zustimmung, mehrheitlich (15:13 gegen die Stimmen der CSU, und Einzelstimmen der anderen Fraktionen)

## 7 Anträge

### 7.1 Plenum

#### 7.1.1 Ausweitung des BayernWLAN im 11. Stadtbezirk CSU-F

**Frau Schneider-Geyer:** Die SPD-Fraktion stimmt dem Antrag mit der Ergänzung der Standortvorschläge Mira-Vorplatz und Petuelpark im Bereich Café Ludwig zu.

**Herr Ilgenfritz** bittet um Ergänzung des Standortes Bürgerbüro in der Riesenfeldstr sowie um die Antragsergänzung zu Anfang: „Der BA 11 fordert die Stadtverwaltung auf...“.

**Frau Pickert** (Antragstellerin) stimmt den Ergänzungen zu.

Beschluss (Antrag): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (Ergänzungen der SPD-Fraktion und FW): Zustimmung, einstimmig

### 7.2 Bau/Umwelt

#### 7.2.1 Wertstoffinseln im Stadtbezirk Milbertshofen-Am Hart SPD-F

**Abgesetzt** (→ siehe Punkt 1.2, 2. Absatz)

### 7.3 Kultur / Soziales

#### 7.3.1 Einrichtung eines Bildungslokals für den 11. Stadtbezirk CSU-F

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Entscheidung im Plenum

**Frau Schneider-Geyer** begrüßt ein gezieltes Bildungsmanagement. Zu diesem Thema gibt es eine Stadtratsvorlage für das mobile Bildungsmanagement im 11. SB, für welchen laut RBS zwei Stellen zur Verfügung gestellt werden, die mobil und bedarfsorientiert mit einer guten Vernetzung Bildung anbieten können. Laut SPD-Fraktion ist der Antrag durch die Stadtratsvorlage schon beantwortet.

**Frau Pickert** weist auf die Notwendigkeit eines fest installierten Bildungslokals hin, wo Personen einen festen Bezugspunkt haben und gibt als Beispiel das Bildungslokal an der Schwanthalerhöhe an.

**Frau Koller:** Auf die Stadtratsvorlage wird verwiesen sowie auf die Tatsache, dass darüber bereits schon 2017 berichtet und klargemacht wurde, dass Milbertshofen-Am Hart Ende 2018/Anfang 2019 an erster Stelle für die Umsetzung des mobilen Bildungsmanagements steht. Dem CSU-Antrag stimmt die B90/Die Grünen dennoch zu.

Beschluss (Antrag): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion)

## 7.3.2 Einrichtung eines Stadtteilmuseums in Milbertshofen

FW/  
ÖDP-F

**Herr Tomsche:** Die CSU-Fraktion hält es für übertrieben nur ein Museum zu planen. Vielmehr soll ergänzend die Integration eines Nachbarschaftstreffs in das Konzept und das Gebäude geprüft werden.

**Frau Schneider-Geyer:** Die SPD-Fraktion stimmt der CSU-Ergänzung zu.

**Herr Meyer-Giesow** stimmt als Antragsteller dem Ergänzungswunsch der CSU-Fraktion zu.

**Herr Dr. Wunderlich** hält ein eigenes Museum im 11. SB für nicht notwendig, da die Kosten viel höher sind als der Nutzen. Vielmehr sollen bestehende Einrichtungen in Milbertshofen-Am Hart wie z.B. das Kulturzentrum Milbertshofen genutzt werden, um Museumsexponate auszustellen.

Beschluss (Antrag + Ergänzung): **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)**

Hinweis: Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales hat hierzu seine Empfehlung nicht abgegeben.

## 7.4 Verkehr

## 7.4.1 Veranstaltungen im Olympiapark - stärkeres Hinwirken auf die Benutzung des ÖPNV (vertagter TOP 7.4.1 der BA-Sitzung vom 21.02.2018) SPD-F

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum

Die Fraktionen SPD, B90/Die Grünen sowie FW/ÖDP stimmen dem Antrag zu.

**Herr Tomsche** möchte den Satz im Antrag streichen, auf welchem hingewiesen wird, dass eine Veranstaltung nicht stattfinden kann, wenn auf dem Veranstaltungsticket nicht auf die ÖPNV verwiesen wird.

**Herr Dr. Wunderlich:** Die Ausübung eines Zwangs auf die Veranstalter sowie die Olympia GmbH, beim Nichtverweis auf die ÖPNV die Veranstaltung nicht stattfinden zu lassen, hält er für nicht zielführend.

Beschluss (Antrag + Satz streichen): **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der FDP und Herrn Stahlecker)**

## 8. Anhörungen

## 8.1 Plenum

## 8.1.1 Landtags- und Bezirkswahl 2018: Anhörung der BA`s zur Stimmbezirkseinteilung KVR

Beschluss (Plenum): **Zustimmung, einstimmig**

## 8.1.2 Inklusionsbeauftragte in den Bezirksausschüssen D

Die Fraktionen SPD, B90/Die Grünen, FW/ÖDP und CSU stimmen den unten benannten Beschlussvorschlägen zu.

**Herr Dr. Wunderlich** hält es für lobenswert, den Inklusionsbeauftragten einen höheren Stellenwert einzuräumen. Jedoch sollte die Wahl des/der Beauftragten für Inklusion im Ermessen des Bezirksausschusses bleiben. Eine Notwendigkeit der Verpflichtung wird nicht gesehen.

Beschluss (Plenum):

1. <b>Verpflichtende Wahl</b> der/des Inklusionsbeauftragte_n	<b>Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)</b>
2. Wahl von <b>Externen außerhalb des BA 11</b> für die Funktion Inklusionsbeauftragte_r	<b>Zustimmung, einstimmig</b>

- 8.1.3 Mittelfristige Finanzplanung 2017 - 2021: Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren - Fortschreibung für die Jahre 2018 bis 2022 SK

**Frau Schneider-Geyer und Herr Tomsche:** SPD- und CSU-Fraktion stimmen dem MIP zu.

**Frau Dr. Riemer-Trepohl:** Die Fraktion B90/Die Grünen ergänzt, dass sie das Planungsvorhaben - Schleißheimer Str., **Tunnel zwischen Rathenastr. und A 99** (S. 14) **ablehnen**.

**Herr Meyer-Giesow** stimmt der Ergänzung zu.

Beschluss (MIP): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

Beschluss (Ergänzung): Ablehnung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der B90/Die Grünen- und ÖDP-Fraktion)

## 8.2 Bau/Umwelt

- 8.2.1 Parlerstr. 74 - Schulbauoffensive - Neubau eines Hauses für Kinder PLAN  
(vertagter TOP 8.2.1 der BA-Sitzung vom 21.02.2018)

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Dem Bauvorhaben wird unter Beachtung nachfolgender Ergänzungen zugestimmt:

- Aufstockung von zukünftigen Neubauten gewährleisten, damit eine Erweiterungsmöglichkeit auf Grund einer stetig anwachsenden Kinderzahl geschaffen werden kann.
- Lärmschutzwand soll ein Mix aus Begrünung und Kunst sein.
- Rückbau des Stichweges.

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 8.2.2 Am Oberwiesenfeld: Öffentliche Grünfläche mit Ausgleichsfläche im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2073 im 10. und im 11. Stadtbezirk - Bedarfs- und Konzeptgenehmigung BauR

Der Unterausschuss (UA) Bau und Umwelt empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

## 8.3 Kultur / Soziales

- 8.3.1 Veranstaltung "Spartan Race München 2018" im Olympiapark vom 13.04. - 14.04.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 8.3.2 Veranstaltung "SattelFest 2018" im Olympiapark vom 21.04. - 22.04.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- N8.3.3** Veranstaltung "Gedenkfeier der World Jurist Association"  
Kolehmainenweg 11 am 03.05.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): **Zustimmung, einstimmig**

- N8.3.4** Veranstaltung "Familien-Mutmach-Tag" - Milbertshofener Str. 72a am 10.05.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): **Zustimmung, einstimmig**

- N8.3.5** Veranstaltung "Sommerfest der Dankeskirche"  
auf dem Curt-Mezger-Platz am 22.07.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): **Zustimmung, einstimmig**

- N8.3.6** Veranstaltung "Osterfeuer" auf der Panzerwiese/Hartlholz am 01.04.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Kultur und Soziales empfiehlt: Zustimmung  
Hinweis: Antrag im Original soll angeheftet werden.

Beschluss (UA-Empfehlung): **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)**

## **8.4 Verkehr**

- 8.4.1** Veranstaltung "Wings for Life Worldrun 2018" im Olympiapark am 06.05.2018 KVR

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): **Zustimmung, einstimmig**

- 8.4.2** Konzept zur Verkehrsberuhigung Donnersbergerbrücke und Mittlerer Ring Nord PLAN

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Entscheidung im Plenum

**Herr Schwed, Frau Schneider-Geyer und Herr Meyer-Giesow:** CSU-, SPD-, FW/ÖDP-Fraktion stimmen dem Referentenvorschlag zu.

**Herr Balidemaj** gibt bekannt, dass die B90/Die Grünen-Fraktion gegen den Referentenvorschlag ist, da der Tunnelbau sehr teuer und zu keiner Verbesserung der Stickoxid-Belastung führt.

**Frau Schneider-Geyer** schlägt folgende Ergänzung vor:

Der BA 11 fordert das Fachreferat auf, neben dem Konzept zur Verkehrsberuhigung weitere Konzepte zur Verringerung des Individualverkehrs zu machen und diese nicht außer Acht zu lassen.

Beschluss (Referentenvorschlag): **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der B90/Die Grünen-Fraktion)**

Beschluss (Ergänzung): **Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimmen der CSU-Fraktion sowie der FDP)**

- 8.4.3 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:  
Bernaysstr. 27 - Kurzparkzone vor dem Kindergarten KVR

Der Unterausschuss (UA) Verkehr empfiehlt: Zustimmung

Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, mehrheitlich (gegen die Stimme der FDP)

## 9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

### 9.1 Plenum

- 9.1.1 (U) Standortkonzept Bürgerbüros  
Ergebnisse der Evaluierung der Machbarkeitsstudie -Fortschreibung des Standort-  
konzepts KVR
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07823

### 9.2 Bau / Umwelt

- 9.2.1 Riesenfeldstr. 87 - Neuerrichtung eines Heizwerks - Vollzugsbescheid nach dem  
BimSchG RGU
- 9.2.2 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum  
Abbruchanzeige: Hänflingweg 26 SozR
- 9.2.3 Entfernung von Gefahrenbäumen an den Kleingartenanlagen NO 181, NW 30 + NW59 BauR
- 9.2.4 (U) Wohnungsmarkt München - Expertenbefragung 2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10715 PLAN
- 9.2.5 (U) Vermeidung des Ausverkaufs unserer Stadt an ausländische Investoren ...  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10713 PLAN
- 9.2.6 (U) PERSPEKTIVE MÜNCHEN - Fortschreibung der Hochhausstudie  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10915 PLAN
- 9.2.7 Vollzug des Bayer. Naturschutzgesetzes und der BaumschutzV:  
a) Bertholdstr. 4-8  
b) Christoph-von-Gluck-Pl. 19-19c  
c) Wallensteinstr. 16  
d) Permanederstr. 47-49 PLAN
- 9.2.8 Meldelisten von Bauvorhaben vom 29.01. bis 18.02.2018 PLAN
- N**9.2.9 Christoph-von-Gluck-Platz: Information über Baubeginn Sanierung des Indianerspiel-  
platzes ab 19.03.2018 BauR

### 9.3 Kultur / Soziales

- 9.3.1 Kurzbericht über das Kunst- und Kulturprojekt "Play Me, I'm Yours" 2017 Isarlust

- 9.3.2 (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2017/2018 - Stand: 20.10.2017  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10659 RBS
- 9.3.3 (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städtischen Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2017/2018  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10895 RBS
- 9.4 Verkehr**
- 9.4.1 Arbeiten im Straßenraum: KVR  
a) Schleißheimer Str. - BMW-Allee bis zur "Panzerbrücke" und in der Detmoldstr.  
b) Schleißheimer Str. und in der Hamburger Str.

## 10. Sonstiges

Keine Wortmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.



Fredy Hummel-Haslauer  
Vorsitzender

Kathrin-Alice Kirsch  
Protokollantin, SB BA 11